

## Referenten:

### Prof. Dr. Tobias Fröschle

Professor der Rechtswissenschaften an der Universität in Siegen und ehemaliger Betreuungsrichter in Stuttgart

### Helga Steen-Helms

Leiterin der überörtlichen Betreuungsbehörde, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

### Dr. Wolfgang Berensmann

Betreuungsrichter a. D.

### Gerd Otto

Päd. Mitarbeiter beim fib e. V., Heilerziehungspfleger, ehrenamtlicher Betreuer

## Anmeldung zur Veranstaltung:

### Anette Henkel

Betreuungsbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf  
Fachbereich Gesundheitsamt  
Tel.: 06421 405-4154  
Fax: 06421 405-4144  
E-Mail: HenkelA@marburg-biedenkopf.de

**Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 23.10.2017.**

### Allgemeiner Hinweis:

Die Teilnahme ist kostenlos.

## Gefördert durch:



## Veranstalter:



### Betreuungsbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf Fachbereich Gesundheitsamt

Schwanallee 23  
35037 Marburg  
Tel.: 06421 405-4154  
E-Mail: HenkelA@marburg-biedenkopf.de

### Betreuungsverein Biedenkopf e. V.

Hospitalstr. 54  
35216 Biedenkopf  
Tel.: 06461 924429  
E-Mail: info@betreuungsverein-biedenkopf.de

### Forum Humanistische Pädagogik und Betreuung e. V.

Frankfurter Str. 59  
35037 Marburg  
Tel.: 06421 69722-22  
E-Mail: forumbetreuung@web.de

### Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e. V. (S. u. B.)

Beratungszentrum BiP  
Am Grün 16, 35037 Marburg  
Tel.: 06421 166465-0  
E-Mail: info@sub-mr.de



Betreuungsverein  
Biedenkopf e.V.



Humanistische Pädagogik und  
Betreuung e.V.



# 25 Jahre Betreuungsrecht

– Rechtliche Vertretung im Wandel –

## Jubiläumstagung am 2. November 2017



## Impressum

Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf  
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg  
Redaktion: Fachbereich Gesundheitsamt  
Fachdienst Betreuungsbehörde  
Fotos: crazycloud / fotolia.com (Titel)

Marburg, September 2017

Technologie- & Tagungs-  
zentrum (TTZ)  
Softwarecenter 3  
35037 Marburg

# 25 Jahre Betreuungsrecht

– Rechtliche Vertretung im Wandel –

## Grund zum Feiern und „work in progress“

Am 01.01.1992 trat das neue Betreuungsrecht in Kraft und löste das seit dem Jahr 1900 fast unverändert fortbestehende alte Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht ab.



Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Rechtsinstituten besteht darin, dass das alte Vormundschaftsrecht auf einer Entmündigung der Betroffenen basierte, das neue Betreuungsrecht dagegen soll die Rechtsmündigkeit der Menschen mit Unterstützungsbedarf erhalten.

Inwieweit die Betreuten in der Praxis selbstbestimmter leben können, und welche Auswirkungen das neue Betreuungsrecht auch auf die unterstützenden Personen (*Angehörige, ehrenamtliche Betreuer, Berufsbetreuer, Richter, Betreuungsvereine und Betreuungsbehördenmitarbeiter*) hat, darüber wird diese Veranstaltung informieren.

Die Jubiläumstagung möchte auch die bisher geleistete Arbeit der Unterstützer würdigen und anerkennen und den Blick gemeinsam in die Zukunft wagen.

Wir freuen uns, Ihnen als Interessierte und im Betreuungswesen Tätige, diesen Rück- und Ausblick zu präsentieren und hoffen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

Ihre

Kirsten Fründt  
Landrätin

## Programm

- 9:30 **Begrüßung und Moderation**  
Dr. Birgit Wollenberg  
Leiterin des Gesundheitsamtes  
**Grußwort**  
Landrätin Kirsten Fründt
- 10:00 Kurzvortrag  
**„Betreuungsrechtliche Entwicklungen aus Sicht der überörtlichen Betreuungsbehörde“**  
Helga Steen-Helms
- 10:30 Fachvortrag  
**„Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – Betreuungsrecht im Wandel“**  
Prof. Dr. Tobias Fröschle
- 11:15 **Fragen und Diskussion**  
mit den Referenten
- 11:45 **Kaffeepause**
- 12:00 Kurzvortrag  
**„Veränderungen in der betreuungsrichterlichen Tätigkeit durch das neue Betreuungsrecht“**  
Dr. Wolfgang Berensmann
- 12:30 Kurzvortrag  
**„...und nun hast du die Verantwortung für einen dir unbekanntem Menschen...“**  
Einblicke in die praktische Tätigkeit ehrenamtlicher Betreuung  
Gerd Otto
- 13:00 **Fragen und Diskussion**  
mit den Referenten
- 13:15 **Mittagspause**

## 14:00 Workshops

### (I) Die Situation des Betreuten verbessern – Der Rehabilitationsauftrag in der Betreuung“

Das Gesetz sieht vor, dass der Betreuer dazu beiträgt, das Leben des Betreuten möglichst zu stabilisieren und zu verbessern. Es gibt viele Wege und Hilfen, deren Nutzung dem Betreuten – und meist zugleich dem Betreuer – helfen.

#### Moderation und Leitung:

Forum Humanistische Pädagogik und Betreuung e. V.

### (II) „Ich habe eine rechtliche Betreuung übernommen – was nun?“

Wie wird diese Aufgabe angetreten? Wie wird der oder die Betreuerin für die Interessensvertretung ausgesucht, wie überwacht? Was bedeutet gesetzliche Vertretung und welche Voraussetzungen und Grenzen hat die Bestellung eines Betreuers?

#### Moderation und Leitung:

Betreuungsverein Biedenkopf e. V.

### (III) Eure Ängste fesseln mich“ – Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Diskussion

Der Workshop thematisiert rechtliche Grundlagen freiheitsentziehender Maßnahmen und Möglichkeiten diese einzuschränken oder zu vermeiden. Zu Beginn wird ein Impulsreferat gehalten. Berücksichtigt wird dabei das Inkrafttreten des neuen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (PsychKHG) in diesem Jahr.

#### Moderation und Leitung:

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e. V. (S. u. B.)

15:15 **Kaffeepause**

15:30 **Vorstellung der Ergebnisse**  
aus den Workshops im Plenum

16:00 **Abschluss der Veranstaltung**